



Neue Gliederung des Landesverbandes

Seit dem Landesverbandsrat im April 2015 gibt es in Hessen-Siegerland 4 Bezirke: Lahn, Nordhessen, Rhein-Main, Siegerland. Die Wahlen wurden vereinfacht: Es wird auf dem Landesverbandsrat gewählt; das erste Mal 2016 in Kassel-Möncheberg.

Frühling in Amsterdam - Der Städtetrip für Junge Erwachsene

Amsterdam ist charmant und aufregend! Die Stadt besitzt mehr Brücken als Venedig, ihre Menschen sind freundlich und weltoffen und 1609 erblickte an den Ufern der Amstel die erste Baptistengemeinde das Licht der Welt. „Viele



gute Gründe, sich diese interessante und gemütliche Stadt einmal genauer anzugucken“, dachten wir uns und haben gemeinsam mit dem GJW NRW einen Städtetrip für junge Erwachsene in die Niederlande geplant. 16 Junge Erwachsene im Alter von 18-39 Jahren und verteilt aus ganz Deutschland (Berlin, NRW, Hamburg, Baden-Württemberg...) verbrachten dort eine tolle Zeit.

Das Freizeitprogramm bot Möglichkeiten, um die Stadt mit der gesamten Gruppe kennen zu ler-



nen, aber auch genügend freie Zeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Nachdem wir am Donnerstagabend einen gemütlichen Kennlernabend in einer „Bierfabrik“ mit Jazz-Live-Musik verbringen durften, ging es am Freitagmorgen weiter mit einer dreistündigen sehr interessanten Stadtführung zu Fuß, in der wir einen Überblick über die Stadt bekamen und

viel Wissenswertes über die Stadt, ihre Grachten und ihre Architektur erfahren durften. Außerdem haben wir uns das Anne-Fran-Haus, was ihr und ihrer Familie während des zweiten Weltkriegs Unterschlupf bot, angeschaut; haben bei strahlendem Sonnenschein eine Grachtentour gemacht und im Vondelpark (dem größten Park Amsterdams) gegrillt. Wir alle waren sehr beeindruckt und begeistert von dem Flair und der Schönheit der Stadt mit den stilvollen Häusern und den vielen Grachten. Sogar eine Papageienkolonie ist im Park zu Hause!



Untergebracht waren wir in einem christlichen Hostel im Künstlerviertel Jordaan. Das zentrale Hostel zeichnete sich vor allem durch sein gastfreundliches Personal aus, welches aus internationalen Volontären bestand. In dem Cafe des Hostels wurde gemeinsam gefrühstückt und gehillt. Ein Highlight war, dass das Hostel an einem Abend die kompletten Gäste zu einem kos-

tenlosen Abendessen mit Kennlernspielen und einer Andacht einlud. Offen empfangen wurden wir auch von einer katholischen Kirche, fünf Minuten vom Hostel entfernt, die uns ihre Räume für unsere morgendliche Andacht spontan zur Verfügung stellten. Am Sonntagvormittag feierten wir Gottesdienst in der Englisch-Reformierten Kirche im Begijnenhof. Dort trafen sich vor vierhundert Jahren auch die ehemaligen Baptisten aus England, bevor sie eigene Wege gingen und den Grundstein des Baptismus legten. Die englisch-reformierte Gemeinde hieß uns herzlich willkommen und lud uns zu unserer Abschlussrunde in ihre „Church Hall“ ein. Es war toll zu erleben, wie offen und herzlich wir an vielen Stellen empfangen wurden.



All die positiven Erfahrungen, die Gemeinschaft und der Austausch in der Gruppe und das Interesse an weiteren Städtetrips, sprechen dafür so einen Trip für junge Erwachsene im nächsten Jahr zu wiederholen. Vielleicht bist du dann ja auch dabei ;)!?

Stefanie Hund, GJW Hessen-Siegerland

Bad Wildungen – eine kleine Gemeinde schließt ihre Tore

Die Gemeinde Bad Wildungen feierte am 17. Mai ihren Abschiedsgottesdienst. Viele Ehemalige waren der Einladung gefolgt, um Abschied zu nehmen. Lange haben die Geschwister, Freunde der Gemeinde und auch die Geschwister des Landesverbandes sowie beim Runden Tisch Nordhessen überlegt und gebetet, wie es mit der Gemeinde weitergehen kann. Im Laufe der Jahre hatten viele junge Geschwister die Gemeinde verlassen, so dass nur die älteren Geschwister übrig geblieben waren.

Das Gemeindehaus wurde 2008 verkauft, und vom neuen Besitzer konnten die unteren Räume angemietet werden. So waren die Geschwister in vertrauten Räumen und Pastor Tolksdorf konnte mit einer Drit-



telstelle die Gemeinde versorgen. Nun war aber die Zeit gekommen, dass die Gemeinde auch die monatlichen Kosten nicht mehr aufbringen konnte.



Wenn auch mit traurigem Herzen, so blickten wir dankbar auf 65 Jahre Gemeinde zurück. Bruder Engelmann aus der Gemeinde Korbach, der die Anfänge der Gemeinde miterlebt hat, berichtete anschaulich von den alten Zeiten. Er war es auch, der neben vielen anderen Brüdern immer wieder Predigtdienste übernommen hat. Beatrix Diehl überbrachte die Grüße des Landesverbandes und des Bezirks Nordhessen. Ottokar Walther als Gemeindeführer dankte

besonders auch André Tolksdorf und seiner Frau Brigitte für ihren großen Einsatz, indem sie einige Geschwister zu Hause abholten und z. T. sogar erst anziehen mussten. Diese waren glücklich, dann im Gottesdienst oder bei den Seniorenstunden dabei sein zu können. Auch bei der Abwicklung brachten sie sich mit voller Kraft ein. Danach folgte ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken und ein fröhlicher Austausch und Schwelgen in früherer Zeit. Viele Fotos ließen eine Reise in die Vergangenheit zu.

Wenn auch die Gemeinde Bad Wildungen ein Ende gefunden hat, so werden aber die vielen Segensspuren, die von hier ausgegangen sind, nicht verloren gehen. Gott sei Dank für seine große Treue.

Erika Walther

Schuld und Schuldgefühle

Vom Umgang mit Schuld zwischen fehlendem Schuldbewusstsein und falschen Schuldgefühlen

Die Frage nach Schuld und Schuldgefühl stellt sich heute anders als vor 50 Jahren, als Seelsorgerinnen und Seelsorger lernten, zwischen „echten“ und „falschen“ Schuldgefühlen zu unterscheiden. Unangemessene Schuldgefühle treten in vielfältiger Form auf, isoliert oder im Kontext psychischer Erkrankungen. Auf der anderen Seite begegnen wir zunehmend Menschen, die mit dem Begriff der Schuld gar nichts anfangen können und keinerlei Schuldbewusstsein haben.

Nur Seelsorgerinnen und Seelsorger, die um die Bedeutung von Schuld wissen, können Menschen helfen, zwischen einem angemessenen Schuldbewusstsein und unangemessenen Schuldgefühlen zu unterscheiden und sie so begleiten, dass sie ihren Glauben in evangeliumsgemäßer Freude leben können. Dazu will der Seelsorgetag 2015 in der EFG Griesheim am 26.09.15 helfen.

Referent ist Pastor und Dipl.-Psychologe Olaf Kormannshaus, Berlin.

Seelsorgenetzwerk Rhein-Main



Freizeitheim „Forsthaus am Dünsberg“

der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Frankfurt-Höchst



Die Welt verändert sich: Tag für Tag. Jede Sekunde.
Dies betrifft auch unsere Gemeinden und Gruppen.
Umso wichtiger wird es für uns, Gott in der Stille zu begegnen.
Mit unserem preisgünstigen Selbstverpflegungshaus geben wir anderen Gemeinden und Gruppen die Möglichkeit, für eine kurze Zeit mitten in der Natur zu Hause zu sein und aufzutanken.

Wir bieten bis zu 39 Übernachtungsplätzen im Haus mit einer modern eingerichteten Küche und zwei Tagesräumen sowie einem Zeltplatz mit einer großen Lagerfeuerstelle. Auf dem etwa 3000 m² großen Gelände bieten sich viele Spiel- und Sportmöglichkeiten. Gepflasterte Terrassen rund um das Haus sowie der Innenhof laden im Sommer zum „Speisen im Freien“ ein.



Die Veranda eignet sich für kleinere Gruppen in den wärmeren Monaten besonders gut zum Verweilen und Essen. Das Freizeitheim liegt mitten in Hessen, in ca. 1,5 km Entfernung zu der kleinen ländlichen Gemeinde Biebertal, zwischen den Städten Wetzlar und Gießen. Das Haus befindet sich inmitten eines Landschafts- und Naturschutzgebietes am Wanderweg zum Dünsberg. Der Wald vor der Tür bietet Gelegenheit zu ausgedehnten Spaziergängen und

vielen Abenteuern.

Unser Forsthaus wird jeweils nur an eine Gruppe vermietet und eignet sich besonders für Jungschar und Pfadfinder, Kinder- und Jugendgruppen, Konfirmanden und Aktionstage sowie für Seminare und Einkehrtage.

Weitere Informationen sowie den aktuellen Belegungsplan finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.freizeitheim-forsthaus.de.

Besonderer diakonischer Schwerpunkt ist das jährliche Sommer-Zeltlager für Kinder von Strafgefangenen (2015: vom 31. Juli – 8. August).

Friedhelm Baumgardt, Freizeitheim Forsthaus am Dünsberg



Termine

12.-14.06.15	Teeny- und Jugendtage, Biebertal
20.06.15	Sitzung Landesverbandsleitung, EFG Fulda
26.06.-28.06.15	Führen und Leiten, Modul III – Gemeinde führen, Dorfweil
22.08.15	Forum „Vielfalt der Generationengemeinschaft“, Elstal
19.09.15	Bezirkstag Nordhessen
11.-13.09.15	Jahrestagung AK Musik, Altenau/Harz
12.09.15	Treffen Landesverbandsleiter mit BGF, Kassel
26.09.15	Seelsorgetag 2015, EFG Griesheim
05.-09.10.15	Freizeit für Best-Ager, Klöster, Kirchen und Kultur im Voralpenland
10.10.15	GJW-Jungschartag, EFG-Bensheim
10.10.15	Bundesweiter Kreativtag „Bunte Gemeinde“, Kassel
24.10.15	Sitzung Landesverbandsleitung, EFG Kassel-Möncheberg
25.10.15	Festgottesdienst 175 Jahre EFG Hassenhausen
20.-22.11.15	Offene Präsidiumssitzung mit leitenden Mitarbeitern, Elstal
05.-07.02.16	Klausurwochenende, FFS Dorfweil
08.04.16	Sitzung Landesverbandsleitung, EFG Kassel-Möncheberg
09.04.16	Landesverbandsrat, EFG Kassel-Möncheberg

Newsletter des Landesverbandes

Impressum: Landesverband Hessen-Siegerland im BEFG KdÖR

Leiterin des Landesverbandes: Annette Steup, Biegerstr. 14, 65191 Wiesbaden,

Tel. (06 11) 50 83 23, E-Mail leitung@hessen-siegerland.de, Homepage [www.hessen-](http://www.hessen-siegerland.de)

[siegerland.de](http://www.hessen-siegerland.de)

Bildnachweise: GJW, EFG Frankfurt-Höchst ,privat